

»Ein Beispiel für sinnvolle Investitionen«

Teisendorfer Turnhalle wurde feierlich eröffnet – Architekt und Gemeinde zufrieden mit Verlauf der Bauarbeiten

Teisendorf – Es ist geschafft: Nach Generalsanierung und Erweiterung wurde die Schulturnhalle in Teisendorf am gestrigen Freitag im Beisein von zahlreichen Gästen offiziell wiedereröffnet. Damit hat die Marktgemeinde jetzt eine der modernsten Schulturnhallen in der Region.

»Unsere Turnhalle soll die unterschiedlichsten sportlichen Aktivitäten im Schul- und Vereinssport ermöglichen«, so Bürgermeister Thomas Gasser. Das klinge zwar einfach, sei aber eine komplexe Aufgabenstellung. Gasser ist sehr glücklich, dass erste Rückmeldungen der Nutzer ihm bestätigt haben, dass die »schiefer unlösbare Aufgabe – eine Turnhalle als eierlegende Wollmilchsau« bestens gelöst worden sei. Ein besonderer Gruß des Bürgermeisters ging an alle Anwohner rund um die Turnhalle. Sie mussten den Baustellenbetrieb über viele Monate ertragen. Die Einladung zur Einweihungsfeier sollte dafür eine kleine Entschädigung sein.

»Die Freude bei uns allen ist enorm groß – welche Schule kann schon in einer so großen, neuen, hellen und gut ausgestatteten Turnhalle Sport betreiben?«, freute sich auch Schulleiterin Michaela Märzendorfer. »Was es bedeutet, etwas zu haben, be-

merkt man oft erst, wenn man es nicht mehr hat«, meinte Landrat Georg Grabner. So sei es den Teisendorfern mit Sicherheit in ihrer »turnhallenlosen Zeit« ergangen. Daher freue er sich, dass seine Heimatgemeinde jetzt eine moderne Halle habe, denn Sport bedeute Lebensqualität, er fördere die Gesundheit und das gesellschaftliche Miteinander. Die Baumaßnahme nannte Grabner »ein Beispiel für sinnvolle Investitionen«. Deshalb habe die BGL-Landesstiftung die Baumaßnahme auch mit einer nennenswerten Summe unterstützt.

Architekt Bernhard Putzhammer zeigte sich hochzufrieden mit dem Verlauf der Bauarbeiten. Man habe hier viel mehr als eine »normale Schulturnhalle« geschaffen. Die Zusammenarbeit mit dem Bauherrn sei stets sehr angenehm gewesen. Bürgermeister und Marktgemeinderat seien immer bestrebt gewesen, die Bedürfnisse und Wünsche von Schule und Vereinen umzusetzen.

Stellvertretend für alle Lehrerkollegen betonten Sportlehrer Michi Schreiber und Verbindungslehrer Markus Furtner, dass auch ihre Wünsche berücksichtigt und umgesetzt worden seien. »Wir Lehrer können nun endlich wieder Sportunterricht unter optimalen Bedin-



Schulleiterin Michaela Märzendorfer bedankte sich bei Bürgermeister Thomas Gasser mit einer Bildcollage, auf der die Unterschriften des gesamten Lehrerkollegiums und aller Schüler sind. (Foto: Konnert)

gungen halten und auch neue Sportarten anbieten.« Dem schlossen sich die drei Schülervertreter Sophia Klingsch, Michael Felber und Viktoria Helminger an, die kurz schilderten, wie wichtig die Halle für die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen sei, um in Gemeinschaften hineinzuwachsen. Der Elternbeirat wies auf die neu

gestalteten Außenbereiche mit Spielgeräten und Pausenhof hin, auf die die Schüler schon sehnsüchtig gewartet hätten. Den Dank aller Vereine, die die Turnhalle auch nutzen werden, überbrachte Franz Waldhutter, Vorsitzender der DAV-Sektion Teisendorf.

Kaplan Mario Dieter Harberl und der evangelische

Pfarrer Werner Buckel segneten die Räumlichkeiten. Pfarrer Buckel zog einen Vergleich zwischen dem Sport und dem richtigen Leben. In beiden gebe es Freude beim Siegen, Trauer beim Verlieren, große und kleine Fouls, im Abseits stehen oder Spielführer sein. Wichtig sei, nicht zu vergessen, dass wir für unser Lebensspiel mit Christus einen guten Trainer hätten, auf den wir uns verlassen könnten, der uns liebe und der uns helfe, nicht unterzugehen.

»Unser Leben ohne Sport – wie langweilig wäre das denn?«, fragte Schulleiterin Michaela Märzendorfer. Sie wünschte allen Schülern und Sportlern schweißtreibende Stunden in den neuen Turnhallen. Dem schloss sich Bürgermeister Thomas Gasser an – mit der Hoffnung, dass die neu geschaffenen Räume bei allen Nutzern positive Empfindungen und prägende Eindrücke hinterlassen würden.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier mit Gesangseinlagen der Schülerinnen Julia Neumeier und Viola Eick. Musikschulleiter Sebastian Pointner begleitete die beiden auf der Gitarre. Nach dem offiziellen Teil konnten die Gäste die Turnhalle besichtigen und sich eine Brotzeit schmecken lassen. kon

Das wurde alles gemacht

Die alte Turnhalle wurde deutlich vergrößert, komplett saniert und modernisiert. Durch einen Trennvorhang kann sie in zwei gleich große Teilhallen umfunktionierte werden. Außerdem wurde die Akustik durch schalldämmende Maßnahmen deutlich verbessert.

Gebaut wurde eine neue Zuschauergalerie, Umkleide- und Sanitärebereiche wurden neu gestaltet. Im Untergeschoß wurden weitere Umkleidekabinen eingebaut. Außerdem gibt es dort einen Krafttrainingsraum, einen Mehrzweckraum, einen Musiktherapieraum und den Boulderraum.

Das Gebäude ist komplett barrierefrei. Ein neuer Aufzug verbindet alle Ebenen. Komplett erneuert wurde auch die Haustechnik, unter anderem mit einer zentralen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Das gesamte Gebäude ist energetisch und brand-schutztechnisch saniert.

Die veranschlagten Kosten von rund 5,4 Millionen Euro werden punktgenau eingehalten. 1,9 Millionen Euro Fördermittel und ein nennenswerter Zuschuss der BGL-Landesstiftung reduzieren den Aufwand der Gemeinde Teisendorf. kon